

# Ergebnisbericht Informationsreise für Einkaufende, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Südamerika (Bolivien, Chile, Ecuador, Peru) – Wasser- und Abwasserwirtschaft, 2022

German Water Partnership e.V. (GWP) führte vom 30.05.2022 bis zum 02.06.2022 im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine Informationsreise für Einkaufende, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der südamerikanischen Wasser- und Abwasserwirtschaft durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien.

GWP plante und führte die Reise in Kooperation mit den vier Außenhandelskammern der Zielländer – Bolivien, Chile, Ecuador und Peru durch, wobei der AHK Bolivien eine zentral koordinierende Rolle auf südamerikanischer Seite zukam. Hochrangige südamerikanische Vertreterinnen und Vertreter sowohl staatlicher Institutionen wie auch privater Unternehmen der Wasser- und Abwasserbranche nahmen an der Reise teil. Eine hohe Zahl deutscher Unternehmen der Wasser- und Abwasserbranche zeigte Interesse sich am Programm zu beteiligen und in den Austausch mit ihren südamerikanischen Kolleginnen und Kollegen zu treten. Entsprechend den vielfältigen Interessen der Delegation aus Südamerika wurde das Programm mit besonderem Fokus auf die Abdeckung sowohl der Trink- als auch der Abwasserbranche gestaltet, um so treffgenau die Produkte und Dienstleistungen vorzustellen, die die Bedarfe der Teilnehmenden bestmöglich abdeckten. So wurde die Anbahnung von Kooperationen und Käufen zwischen deutschen und südamerikanischen Entscheidungstragenden erleichtert. Durch die Verknüpfung der Reise mit der Weltleitmesse für Umwelttechnologien IFAT Munich 2022 konnte dies optimal umgesetzt werden.

Zum Auftakt der Delegationsreise erhielt die südamerikanische Delegation in einem Briefing auf dem IFAT-Messegelände am 30. Mai einen Überblick über das

Wochen- und Tagesprogramm und hatte Gelegenheit noch offene Fragen zu klären. Daran schloss sich die Informations- und Präsentationsveranstaltung an: Nach den Begrüßungsworten seitens German Water Partnership stellte der Vertreter der Geschäftsstelle Markterschließung das Markterschließungsprogramm sowie die Exportinitiative Umwelttechnologien vor. Im Anschluss an die Präsentation von Möglichkeiten zur Exportfinanzierung nach Südamerika



Abbildung 1: Delegation am GWP-Stand (Bildquelle: GWP)

durch Euler Hermes stellte der Leiter des GWP-Regionalforums Lateinamerika das Netzwerk der deutschen Wasser- und Abwasserbranche bei GWP vor und verwies auf die zahlreichen Kontaktmöglichkeiten zu deutschen KMU. Während in der kurzen Kaffeepause bereits erste Kontakte zwischen deutschen Unternehmensvertreterinnen und -vertretern und der Delegation geknüpft wurden, stellten erstere ihre leistungsstarken und Lösungen „made in Germany“ im zweiten Teil der Konferenz vor. Nachdem alle Fragen zu den Vorträgen geklärt waren, bot ein Get-together beim Mittagessen die Gelegenheit den Austausch in informellem Rahmen fortzuführen.

Durchführer:

Danach wurden die Stände von deutschen Anbietern auf der IFAT besucht, die der Durchführer im Vorfeld auf Basis der Interessen der südamerikanischen Delegationsteilnehmenden ausgewählt hatte. Sowohl die Unternehmen am GWP-Gemeinschaftsstand wie auch diejenigen, die anschließend in den weiteren Hallen der Messe besucht wurden, stellten ihre Tätigkeitsschwerpunkte wie auch ihre Erfahrung oder ihr Interesse an den südamerikanischen Ländern kurz vor. Nach kurzer Fragerunde und dem Austausch von Kontaktdaten zog die Gruppe jeweils weiter.



Abbildung 2 Besuch beim Wasserzweckverband Freising-Süd (Bildquelle: GWP)

Am Folgetag wurden Besichtigungen und Besuche relevanter Referenzanlagen in der Münchner Umgebung durchgeführt. Zunächst wurde mit der Kläranlage Oberschleißheim die Abwasserversorgung auf einer recht kleinen, aber technisch modernen Anlage gezeigt: In einem Rundgang lernte die Delegation die verschiedenen Aufbereitungsschritte kennen insbesondere auch die Umbauten zur energetischen Optimierung der Anlage, die – aufbauend auf der im Vorfeld den Teilnehmenden zur Verfügung gestellten Referenzbroschüre – anschaulich von einem kompetenten Mitarbeiter der Anlage erklärt wurden. Am Nachmittag wurde dann die Karmeliten-Brauerei besucht. Hier stand das Thema Abwasseraufbereitung in der Getränkeproduktion im Fokus, welches im Vorfeld der Veranstaltung als expliziter Wunsch der Delegation eingebracht worden war. Die Delegation konnte durch die ausführlichen Erklärungen, insbesondere zur Energie-Autarkie der Anlage durch Biogas-Erzeugung, einen tiefen Einblick in das Thema gewinnen.

#### Kontakt

#### German Water Partnership e.V.

Larika Waldmann

Reinhardtstr. 32

10117 Berlin

Tel.: 030 300199-1225

E-Mail: [waldmann@germanwaterpartnership.de](mailto:waldmann@germanwaterpartnership.de)

Der Rundgang über die Ausstellungsfläche wurde am dritten Tag mit dem Besuch passender Unternehmen in weiteren Hallen fortgeführt. So konnte die Delegation ihre Kenntnisse der verfügbaren deutschen Technologien und potenziellen Geschäftspartner ausweiten und komplettieren. Insbesondere der Kontakt zu spanisch-sprachigen Mitarbeitenden einiger deutscher Firmen wurde hier positiv aufgenommen, und die deutschen Firmen kamen gerne dem Wunsch nach Vernetzung mit lokalen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern nach. Ausreichend Zeit für sowie Unterstützung bei der Organisation von B2B Meetings auf der Messe stand an diesem Nachmittag ebenfalls zur Verfügung.

Am letzten Veranstaltungstag rundete ein Besuch des Wasserzweckverbands Freising-Süd die Veranstaltung ab. Bei der Führung sahen die südamerikanischen Teilnehmenden nicht nur die effizienten Technologien ‚made in Germany‘ im Einsatz, sondern durften im Anschluss auch eine Kostprobe des Trinkwasser frisch aus dem Hahn zapfen. Nach freiem Networking auf der IFAT endete die Informationsreise mit der abschließenden Feedbackrunde auf der Messe.

Das Feedback der südamerikanischen Teilnehmenden im Abschlussgespräch war sehr positiv, viele ergriffen die Gelegenheit um auszudrücken, dass die Reise durch die Anbindung an die Messe besonders wertvoll war. Auch die Organisation und Sprachmittlung wurden gelobt. Insbesondere aber freuten sich die Teilnehmenden über das große Interesse seitens der deutschen Firmen am gegenseitigen Kennenlernen, wodurch zahlreiche Kontakte geknüpft wurden. Auch die deutschen Firmen drückten ihre Zufriedenheit aus, und bemerkten, es gebe große Chancen zum Ausbau der Kooperation mit der Wasser- und Abwasserbranche der beteiligten südamerikanischen Länder.

Nun liegt es an den Teilnehmenden, die auf der Informationsreise angebahnten Kooperationen weiterzuerfolgen. Beide Durchführungspartner stehen auch in dieser wichtigen nachbereitenden Phase weiterhin unterstützend zur Verfügung.

Durchführer:



German Water  
Partnership